



Projekte in Dringenberg

Durch die 700-Jahr-Feier im letzten Jahr konnte ein Überschuss in beachtlicher Höhe erwirtschaftet werden, den wir nun in verschiedene Projekte investieren möchten.

Wir freuen uns, dass unserem Aufruf zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gefolgt sind, sodass 25 Einzelprojekte vorgeschlagen worden sind.

In mehreren Sitzungen ist darüber beraten worden, welche Projekte in nächster Zeit in Dringenberg umgesetzt werden sollen. Der Überschuss aus dem Jubiläum war in der Summe nicht ausreichend, sodass wir den Bezirksausschuss bei der Realisierung einiger Projekte um finanzielle Unterstützung aus dem Dorfbudget gebeten haben und diese in einer Sitzung mit dem Ausschuss besprochen worden sind.

Für folgende Projekte werden finanzielle Mittel bereitgestellt:

- Sitzgelegenheiten im Bereich der Burg und Zehntscheune errichten
- Errichtung eines Stadtrundgangs mit Hinweistafeln bei den historischen Gebäuden und wichtigen Stellen in Dringenberg
- Schaffung eines Dorfarchives
- Digitaler Wanderweg für Kinder und Erwachsene
- Frischeregal für den Dorfladen
- Leseförderung Pfarrbücherei – Sommerleseclub
- Anschaffung einer großen portablen Leinwand
- Unterstützung bei der Anschaffung von Mountainbikes für die Grundschule
- Abenteuerlandschaft auf dem Platz hinter dem Pferdeter

Folgende Projekte sind vom Bezirksausschuss zur Umsetzung initiiert worden:

- Erneuerung der Begrüßungsschilder an den Ortseingängen
- Errichtung von 2 Energiesäulen auf dem Vorplatz der Zehntscheune

Die obenstehenden Projekte werden im Anschluss der nächsten Bezirksausschusssitzung (Termin vsl. Mitte April) näher vorgestellt.

Nachstehende Projekte werden in Zukunft bearbeitet, da hier noch weitere Gespräche/Absprachen erforderlich sind:

- Wohlfühlbänke rund um Dringenberg aufstellen (wie bereits auf der Neustadt)
- Aufwertung des Tretbeckens an der Schöpfemühle und Ausbau des Schöpfemühlengeländes zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt
Wir befürworten dieses Projekt sehr, da wir einen großartigen Mehrwert sehen. Mit den Initiatoren und dem Schöpfemühlenverein müssen nun Gespräche bzgl. der Realisierung und Unterhaltung geführt werden.
- Abenteuerspielplatz im Burggraben
Eine Abenteuerlandschaft soll im Bereich der sog. Tanzlinde hinter dem Pferdeter im Knick entstehen. (s. oben)

- **Am Ehrenmal die Gefallenen-Tafeln erhöhen.**
*Durch die Neugestaltung der Freiheit sind die Tafeln im ersten Moment nicht so präsent sichtbar wie vorher, jedoch sind diese in der Position nicht verändert.
Wie dieses ermöglicht werden kann, ist noch mit den Reservisten zu erörtern.*
- **Elektronische Tempo-Schilder an den Ortseingängen (wie z.B. in Neuenheerse o. Kühlsen)**
Hier ist eine Kostenübernahme mit der Stadt Bad Driburg zu klären.

Folgende Projekte werden zum aktuellen Zeitpunkt nicht weiterbearbeitet:

- **Basketballkorb an der Grundschule mit der darunter liegenden Fläche erneuern**
Aufgrund der Baumaßnahmen an der Grundschule in den nächsten Jahren ist dieses zurückgestellt.
- **Digitale Auskunftstafel im Bereich der Burg aufstellen.**
Der Kostenpunkt für diese Anschaffung ist zu hoch und steht in keiner Relation mit dem Nutzen.
- **Ertüchtigung des Weges in den Burggraben, um dort einen Rundweg in die Burg zu schaffen.**
Dieses könnte eine Maßnahme im Rahmen eines Dorfaktionstages werden.
- **Wildblumenwiese im Burggraben**
Halten wir für nicht praktikabel, da der Burggraben dann für nichts anderes mehr nutzbar wäre. (z.B. für Aktionen Pfarrfest, Künstler)
- **E-Bike Ladestation im Bereich der Burg**
*Die Kosten stehen mit dem Nutzen in keiner Relation. Zudem ist eine eingetragene Lademöglichkeit bei Ludger Hausmann gegeben. Dann soll lieber dort geladen werden, um die örtliche Gastronomie zu unterstützen.
Evtl. schaltbare Steckdose am Heimatmuseum anbringen. Diese ist mit dem Heimatverein zu besprechen.*
- **Nutzung des Hungerturms für die Öffentlichkeit**
Die Kosten für dieses Projekt sind in keiner Weise beziffert, sodass an dieser Stelle das Projekt nicht weiterverfolgt wird.
- **Schaffung von Wegen zum Knick**
Auch hier sind keine Kosten beziffert. Zudem müssten private Grundstücke dafür in Anspruch genommen werden.
- **Am Ehrenmal den Findling auf ein Podest erhöhen**
Die Erhöhung finden wir nicht als praktikabel.
- **Errichtung eines Brunnens auf dem Dorfplatz/Freiheit**
Ein Brunnen wäre genehmigungspflichtig und müsste entsprechend gesichert werden. Zudem wären die Kosten deutlich über dem Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.
- **Weitere Defibrillatoren installieren (z.B. an der Grundschule o. am Sportplatz)**
Es ist bewusst, dass der Faktor Zeit eine wichtige Rolle spielt. Der Defi ist eine Unterstützung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Wir sind der Meinung, dass ein zentraler Standort in Dringenberg ausreichend ist. Zudem müssen diese jährlich geprüft werden, wo jährlich mit Kosten von rd. 220 €/Gerät gerechnet werden muss.